

Der Oberbürgermeister

V/66-sch

Dezernat/Fachbereich/AZ

15.04.14

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bau- und Planungsausschuss	28.04.2014	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	05.05.2014	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Planung zum Ausbau der Ringstraße
- Ergänzung zur Vorlage

Begründung:

Im Kapitel 4 der Vorlage zum Ausbau der Ringstraße wurde unter dem Absatz „Anträge, die eine Alternativplanung erfordern“ darauf hingewiesen, dass hierzu bis zu den politischen Beratungen zusätzliche Planungen erstellt werden. Diese sind inzwischen erfolgt und werden wie folgt beurteilt:

Errichtung zusätzlicher Stellplätze zwischen den vorhandenen Bäumen auf der nördlichen Straßenseite zwischen Kleingansweg und Stöckenstraße (siehe Anlage: Variante 1)

In Absprache mit dem Fachbereich Stadtgrün ist es möglich, zwischen den vorhandenen Bäumen insgesamt 15 öffentliche Stellplätze herzustellen, um somit den Parkdruck zu reduzieren. Aufgrund der vorhandenen Topografie müssen diese Stellplätze zu der tiefer liegenden privaten landwirtschaftlichen Fläche abgefangen werden. Die Baukosten betragen ca. 36.000 €

Dieser Antrag wird von Seiten der Verwaltung befürwortet.

Wegfall der Mittelinsel im Bereich Stöckenstraße zugunsten eines Fahrbahnverschwenkes und zusätzlicher Stellplätze (siehe Anlage: Variante 2)

Durch den Wegfall der Mittelinsel können auf der Nordseite der Ringstraße Senkrechtstellplätze errichtet werden, so dass sich in diesem Straßenabschnitt die Anzahl der öffentlichen Stellplätze um 9 erhöhen lässt. Der Wegfall der Mittelinsel lässt sich durch die Überquerungsmöglichkeit an der Engstelle in Höhe der Hausnummer 117 kompensieren. Der zusätzliche Fahrbahnverschwenk dient der

Einhaltung des Geschwindigkeitsniveaus 30 km/h. Diese Variante ist gegenüber der ursprünglichen Planung kostenneutral.

Dieser Antrag wird von Seiten der Verwaltung befürwortet.

Überplanung der westlichen Zufahrt zum Minikreisel Weinhäuser Straße zugunsten zusätzlicher Stellplätze (siehe Anlage: Variante 3)

Durch Änderung der Trassierung der westlichen Zufahrt zum Minikreisel kann ein öffentlicher Stellplatz zusätzlich hergestellt werden ohne dass die Anzahl der Bäume reduziert werden muss. Diese Variante ist gegenüber der ursprünglichen Planung kostenneutral.

Dieser Antrag wird von Seiten der Verwaltung befürwortet.

gezeichnet:
In Vertretung
Deppe